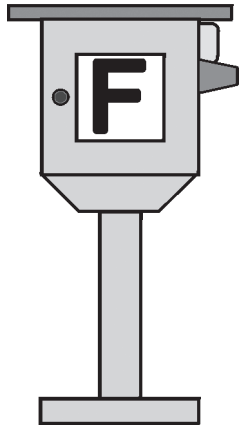
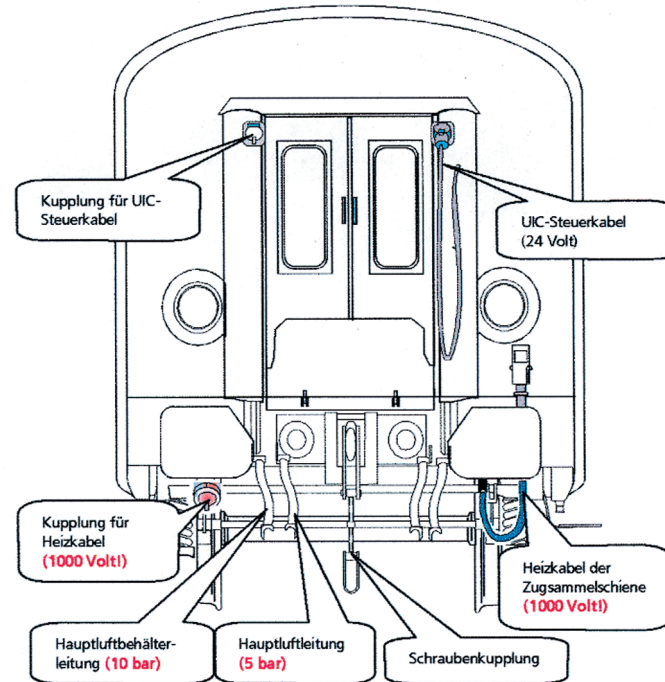


Verbindungsaufnahme mit dem Notfallbereichsbahnhof!



- Sprechstellen sind mit einem schwarzen **F** auf weißer Grundfläche gekennzeichnet.
- Diese Einrichtungen sind versperrt und können mit einem Vierkantschlüssel geöffnet werden.
- Hörer abnehmen und die Standleitung abhören. Gespräche sind mit dem Wortlaut **„Verkehrsunfall Gespräch beenden“**, zu unterbrechen.
- Durch drehen der Induktorkurbel wird die Verbindung zum Notfallbereichsbahnhof hergestellt.

Kuppeln



Fahrzeuge unbedingt gegen Entrollen sichern (Hemmschuh, Handbremse).



Fahrleitungsanlage (Oberleitung)



km 393
hm 2

Auffinden der Einsatzstelle

Km-Angaben auf Fahrleitungsmasten und Hektometersteinen entlang der Bahnstrecke

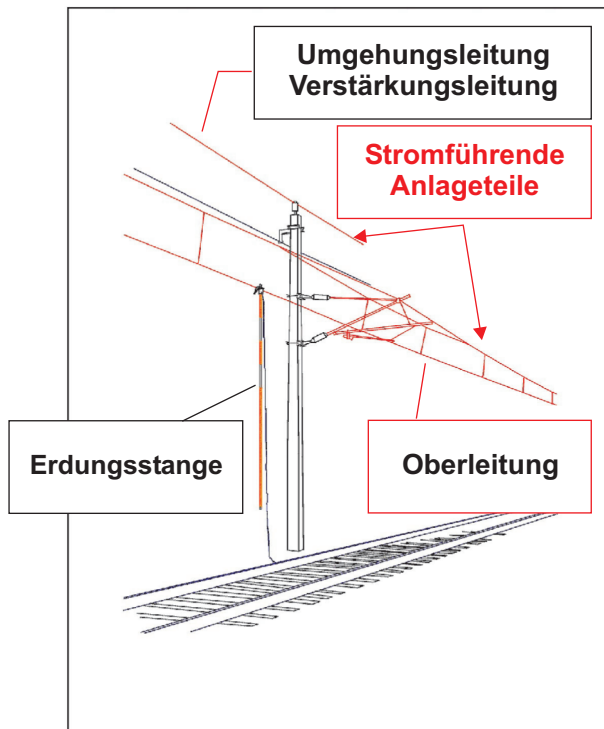
Standort des nächsten Fernsprechers

Wird durch Hinweispeile auf Fahrleitungsmasten bzw. Hektometersteine hingewiesen

F

Streckenfernsprecher mit „F“ mittels Vierkantschlüssel zu öffnen; Verbindung zum Notfallbereichsbahnhof

FAHRLEITUNG IMMER UNTER SPANNUNG
SICHERHEITSABSTAND: mind. 3 m

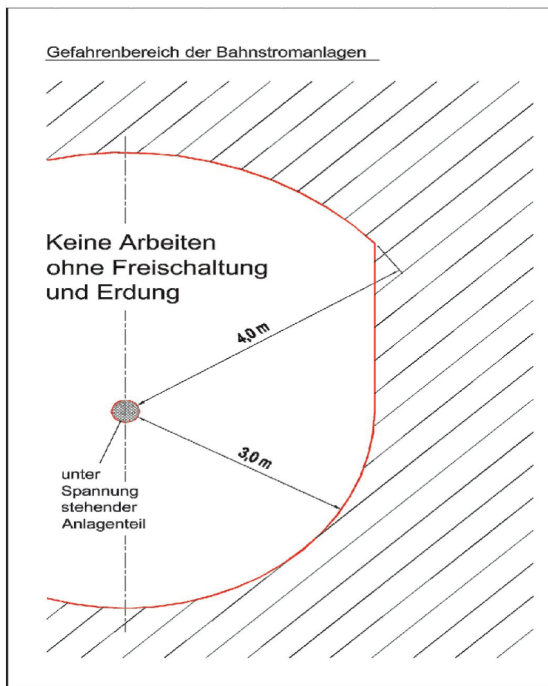


Oberleitung ca. 4,95 - 6,00 m über Schienenoberkante

Erdung erfolgt grundsätzlich durch die ÖBB

In Ausnahmefällen (z. B. Sperrbereich bei Gefahrgut)
nur unter Anleitung eines ÖBB-Mitarbeiters

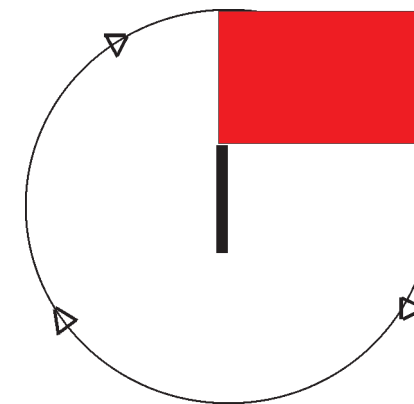
Gefahrenbereich Bahnstromanlagen 15000 Volt „LEBENSGEFAHR“



Können bei Einsätzen die oben genannten Sicherheitsabstände zu unter Spannung stehenden Bahnstromanlagen nicht eingehalten werden (Einsatz im Gefahrenbereich), so ist vor Beginn dieser Einsätze das Herstellen und Sicherstellen des spannungsfreien Zustandes erforderlich.

Welche Möglichkeiten gibt es, einen Zug anzuhalten ?

- Fahrdienstleiter (Zugfunk, Abschalten der Fahrleitung...)
- Gefahrensignal (Gefahrensignal nur für Notfälle)



Schwingen der Signalfahne, eines Gegenstandes, eines Armes bei Dunkelheit möglichst einer Laterne mit rotem Licht im Kreise.